

(Name und Anschrift des Bieters)

Angebotsschreiben - VOB -

**Stadtverwaltung Aachen
Zentrale Vergabestelle**

**Öffentliche Ausschreibung
Nr.: 2025/777-SI
Angebotsfrist: 20.01.2025, 10:40 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 18.02.2026
Sachbearbeiter: Herr Schieffer
Telefon: (0241) 432 - 6064
Aktenzeichen: FB 60/320-2025/777-SI**

**Betreff: Öffentliche Ausschreibung
An der Schanz-im Johannistal Gehwegüberfahrt mit Rampe
Straßenbau, Tiefbau und Markierung**

Bestandteile des Angebotes sind:

- a) Leistungsverzeichnis / Leistungsbeschreibung (städtischer Lang- bzw. eigener Kurztext)
- b) ggfs. Pläne / Zeichnungen
- c) Bewerbungsbedingungen der Stadt Aachen (VOB / A)
- d) Zusätzliche Vertragsbedingungen (VOB / B) inkl. Anlage 2 zu den Vertragsbedingungen
- e) Besondere Vertragsbedingungen Tariffreue und Mindestarbeitsbedingungen.
- f) Bezeichnung und Erklärung betr. Arbeitsgemeinschaft (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 7)
- g.) Verzeichnis über Art und Umfang der von Nachunternehmern auszuführenden Leistungen (vgl. Bewerbungsbedingungen Nr. 6)

1. **Ich / Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistung zu den von mir / uns eingesetzten Preisen an. An mein / unser Angebot halte ich mich / halten wir uns bis zum Ablauf der o. g. Bindefrist gebunden.**
2. **Meinem / Unserem Angebot liegen folgende Bedingungen zugrunde:**
 - 2.1 Urschrift des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsbeschreibung
 - 2.2 die Bewerbungsbedingungen der Stadt Aachen (VOB / A)
 - 2.3 die zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Aachen (VOB / B),
 - 2.4 die besonderen Vertragsbedingungen der Stadt Aachen Tariffreue und Mindestarbeitsbedingungen,
 - 2.5 die zusätzlichen technischen Bedingungen der Stadt Aachen,
 - 2.6 die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen (VOB / Teil B und C).
3. **Mein / Unser Unternehmen ist präqualifiziert unter der Nummer _____.**
(Nähere Informationen zur Präqualifizierung finden Sie unter <http://www.pq-verein.de>.)
4. **Das Hauptangebot schließt mit einer Summe von € _____ brutto ab.**
 - 4.1 Auf die Angebotssumme wird ein Rabatt (Nachlass) und / oder ein Skonto wie nachfolgend aufgeführt eingeräumt. Dies gilt auch für die endgültige Abrechnung einschl. aller Nachtragsangebote, sowie für eventuell vereinbarte Abschlagszahlungen:
 - a) Der Rabatt (Nachlass) beträgt _____ v. H.
 - b) Es wird Skonto gewährt. Die Höhe des gewährten Skontos beträgt:
 - _____ v. H. bei Zahlungsfristen gem. § 16 VOB/B
 - _____ v. H. bei Zahlungsfristen: _____ Tage

Rabatt wird immer, Skonto nur bei angebotenen Zahlungsfristen von 21 Tagen und mehr bei der Wertung der Angebote berücksichtigt.

5. **Dem Angebot liegen Änderungsvorschläge/Nebenangebote bei:** Nein Ja , Anzahl : _____

6. Mit der digitalen Signatur des Angebotes wird bestätigt, dass in Bezug auf mein / unser Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Weiterhin wird bestätigt, dass durch mein/unser Unternehmen nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt sowie die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden und sich mein/unser Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

7. **WICHTIG !!! unbedingt ausfüllen WICHTIG !!! unbedingt ausfüllen WICHTIG !!! unbedingt ausfüllen**

Das Unternehmen ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

(Registergericht, Register-Nummer HRA, HRB, GnR, VR oder sonstige Registernummer)

Die erforderlichen Angaben gelten auch als erfüllt, wenn dem Angebot Auszüge aus dem Handelsregister beigelegt werden.

8. Ich / Wir erkläre(n), dass nachstehend folgende konkreten Leistungen an Nachunternehmer vergeben werden sollen:

Ich / Wir erkenne(n) an, dass der Auftraggeber verbindlich davon ausgeht, dass ich / wir sämtliche ausgeschriebenen Leistungen selbst erbringe(n), wenn vorstehend Angaben zu Nachunternehmerleistungen unterbleiben.

Mir / Uns ist bekannt, dass ein Anspruch auf eine nachträgliche Zustimmung zu der Übertragung von Leistungen auf Nachunternehmer nicht besteht.

9. **Leitfabrikat**
Einzelne Positionen des Leistungsverzeichnisses / der Leistungsbeschreibung können gem. § 7 Abs. 2 VOB/A ausnahmsweise Vorgaben zu einer bestimmten Marke / einem Fabrikat (Leitfabrikat) enthalten. In der Zeile "gewähltes Produkt" kann vom Bieter ein von ihm zur Ausführung vorgesehenes, gleichwertiges Produkt einschließlich evtl. vorhandener Typbezeichnungen eingetragen werden. Erfolgt eine solche Angabe nicht, so gilt unter Hinweis auf Ziffer 5 der Bewerbungsbedingungen das vorgegebene Leitfabrikat als angeboten. Die Erklärung zum Fabrikat kann vom Bieter bis zum Ablauf der Angebotsfrist jederzeit abgegeben oder modifiziert werden.

10. **Der Text des von der Stadt Aachen erstellten Leistungsverzeichnisses / Leistungsbeschreibung ist verbindlicher Bestandteil des Angebotes.**

Bietereigene AGB, die von den städtischen Bewerbungs- bzw. Vertragsbedingungen, die Grundlage dieser Ausschreibung sind, abweichen, ihnen widersprechen oder diese ergänzen, haben keine Gültigkeit.

_____, den _____
(Ort, Datum)

**Wird das Angebotsschreiben nicht unterzeichnet,
so gilt das Angebot als nicht abgegeben. →**

(Unterschrift und Stempel des Bieters)

(Sollten Sie Ihr Angebot elektronisch über unser Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen einreichen, so ist die Unterschrift an dieser Stelle nicht erforderlich)

Hinweis: Das Submissionsergebnis wird ausschließlich über das Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen zur Verfügung gestellt!

Eigenerklärung des Unternehmens gemäß §§ 123, 124 GWB

| | |
|----------------------|---|
| § 123 (1) GWB | Eine Rechtskräftige Verurteilung wegen: |
| § 123 (1) 1. | § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) |
| § 123 (1) 2. | § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, |
| § 123 (1) 3. | § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), |
| § 123 (1) 4. | § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, [im Unterschwellenbereich auch, soweit sich die Straftat gegen öffentliche Haushalte richtet] |
| § 123 (1) 5. | § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, [im Unterschwellenbereich auch, soweit sich die Straftat gegen öffentliche Haushalte richtet] |
| § 123 (1) 6. | § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), |
| § 123 (1) 7. | § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), |
| § 123 (1) 8. | den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), |
| § 123 (1) 9. | Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder |
| § 123 (1) 10. | den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels). |
| § 123 (4) GWB | Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn |
| § 123 (4) 1. | das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder |
| § 123 (4) 2. | die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können |
| § 124 GWB | Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden, |
| § 124 (1) 1. | das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, |
| § 124 (1) 2. | das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, |
| § 124 (1) 3. | das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden, |
| § 124 (1) 4. | der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, |
| § 124 (1) 5. | ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, |
| § 124 (1) 6. | eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, |
| § 124 (1) 7. | das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, [im Unterschwellenbereich auch, wenn die mangelhafte Vertragserfüllung weder zu einer vorzeitigen Beendigung, noch zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat] |
| § 124 (1) 8. | das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder |
| § 124 (1) 9. | das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. |

Mit der digitalen Signatur des Angebotes wird bestätigt, dass die aufgeführten Ausschlussgründe in Bezug auf mein / unser Unternehmen nicht vorliegen.

Wichtiger Hinweis zur Rücksendung Ihres Angebotes bei schriftlicher Einreichung

Bitte benutzen Sie anhängenden Vordruck (DIN A4) und kleben ihn auf Ihren Angebotsumschlag. Dadurch ist gewährleistet, dass Ihr Angebot ungeöffnet die Zentrale Vergabestelle erreicht.

Der Fristenbriefkasten steht nur außerhalb der Öffnungszeiten, Mo-Do 6:30 – 18 Uhr und freitags 6:30 – 15 Uhr zur Verfügung. Während der Öffnungszeiten ist das Angebot im Raum 104, 1. Etage, abzugeben oder in den dort befindlichen Briefkasten einzuwerfen. Insbesondere bei der Beauftragung von Express- / Eilzustellung ist darauf zu achten, dass eine Zustellung im Raum 104, 1. Etage, erfolgt, da ansonsten der Ausschluss des Angebotes droht.

Wichtig:

Bitte fügen Sie Ihre vollständige Anschrift gut leserlich an die dafür vorgesehene Stelle ein.

Mit freundlichen Grüßen
Zentrale Vergabestelle

Absender:

Bitte
ausreichend
frankieren

VOB

**BITTE NICHT ÖFFNEN
ANGEBOT**

Öffentliche Ausschreibung

Nr. 2025/777-SI

**An der Schanz-im Johannistal Gehwegüberfahrt mit Rampe
Straßenbau, Tiefbau und Markierung**

Angebotsfrist:

20.01.2025 10:40 Uhr

Fristenbriefkasten:

Nur außerhalb der Öffnungszeiten

Mo-Do 6:30 – 18 Uhr und freitags

6:30 – 15 Uhr

Lagerhausstraße 20

52064 Aachen

STADT AACHEN

Der Oberbürgermeister

Zentrale Vergabestelle FB 60/310

Lagerhausstraße 20

Zimmer 104

52064 Aachen